

WIE DU ZUR SICHEREN SCHULSTRASSEN KOMMST

MEHR SICHERHEIT VOR SCHULEN - SO GEHT'S

Der morgendliche Autoverkehr ist eine große Gefahr für die Sicherheit und Gesundheit von Schulkindern. Möglichst verkehrsberuhigte Plätze oder Straßen vor den Schulen sorgen dafür, dass Kinder sicher zur Schule zu kommen. Was du dafür tun kannst, erfährst du hier.

WELCHE MÖGLICHKEITEN GIBT ES, STRASSEN VOR SCHULEN IN WIEN SICHERER ZU MACHEN?

Am besten ist natürlich ein **autofreier Schulvorplatz**. Das bedeutet, dass vor dem Eingang der Schule kein Autoverkehr ist. Das kann eine Fußgängerzone sein oder ein KFZ-Fahrverbot zu bestimmten Zeiten.

Wenn das nicht möglich ist, ist die **Einrichtung einer Schulstraße** die zweitbeste Lösung. In einer Schulstraße gilt 30 Minuten vor Schulbeginn ein temporäres Fahrverbot. Wie du zu einer Schulstraße kommt, erfährst du weiter unten.

Wenn auch eine Schulstraße nicht möglich ist, können **bauliche Veränderungen** helfen. Zum Beispiel durch das Schaffen von besseren Sichtbeziehungen, durch Entfernung von Parkplätzen oder eine neue Verkehrsführung.

WIE KOMME ICH ZU EINER SCHULSTRASSE?

→ ALLE BETEILIGTEN INS BOOT HOLEN

Zunächst ist es wichtig, einen Konsens zwischen Elternverein und Schuldirektion herzustellen. Dabei sollte unter anderem geklärt werden, wer für die tägliche Einrichtung und Entfernung der Absperrungen verantwortlich ist.

→ ZUSTIMMUNG DES BEZIRKS EINHOLEN

Anschließend tritt der Elternverein und/oder die Schuldirektion an die Bezirksvorstehung heran und bittet um deren Zustimmung.

(Mail an: post@bvXYwien.gv.at -> bitte ersetze „XY“ durch den entsprechenden Bezirk).

WIE GEHT'S DANN WEITER?

→ ANTRAG WIRD GESTELLT

Die Bezirksvorstehung stellt bei der MA46 einen Antrag auf Prüfung des Standortes. Die MA46 prüft dann die Umsetzung und erlässt einen Bescheid. Gibt es grünes Licht, erfolgt die Umsetzung.

WIE DU ZUR SICHEREN SCHULSTRASSEN KOMMST

WAS IST NOCH ZU BEACHTEN?

Es gibt Ausschlussgründe für Schulstraßen, z. B. wenn ein temporäres Fahrverbot aufgrund von Straßenbahnen oder großen Hauptstraßen nicht möglich ist.

Bei vielen Garagenstellplätzen kann die Einrichtung einer Schulstraße problematisch sein, die Schule kann jedoch eine Lösung gemäß der neuen Straßenverkehrsordnung (Fahrverbot ausgenommen Anrainer:innen) vorschlagen.

Weitere Informationen und Beratung zu Schulstraßen bieten neben den Verkehrsexpert:innen der Grünen im Bezirk auch die Mobilitätsagentur Wien.